

44. Das goldene Zeitalter Aegyptens unter den ersten drei Ptolemäern.

323—284. Ptolemäus I. Lagi (Sohn des Lagi), anfangs Statthalter, dann selbstständiger König von Aegypten. Er brachte dieß Land zu einem Wohlstand und zu einer Blüthe, die es noch nie gekannt hatte. Es hatte 30,000 Städte und Flecken, eine Heeresmacht von 300,000 Mann, eine Flotte von 4000 Schiffen und einen Schatz von 900 Millionen Thln. Der uralte Name für Aegypten ist Mizraim. Wir lassen P. sprechen:

Mein Mizraim, — ein herrliches Land!

284—46. Ptolemäus II. Philadelphus. Er führte das Werk seines Vaters fort, fröhnte jedoch dem Wohlleben und Luxus. Besonders wichtig für den Gang des Reiches Gottes ward sein Befehl, die Schriften des alten Testaments in die griechische Sprache zu übersetzen. Diese Uebersetzung führt den Namen Septuaginta, weil sie durch 70 jüdische Gelehrte zu Stande gekommen sein soll. Sie wurde ein Hauptmittel zur Verbreitung der Erkenntniß des wahren Gottes unter den Heiden. Sie ist auch zum Verständniß des alten und theilweise zur Erklärung des neuen Testaments sehr wichtig.

Eine herrliche — Arbeit kam unter ihm zu Stande.

246—21. Ptolemäus III. Er hatte die guten Eigenschaften seines Vaters und Großvaters in reichem Maaße geerbt; daher gelangte Aegypten unter ihm zur höchsten Blüthe durch Reichthum, Industrie und Gelehrsamkeit. Wegen seiner treuen Sorge für das Land nannte man ihn Euergetes, d. h. „der Wohlthäter“. Mit ihm schloß aber das goldene Zeitalter Aegyptens ab. Unter seinen Nachfolgern riß Schwelgerei und Sittenlosigkeit so sehr ein, daß das Reich immer mehr zerfiel und in Folge von Thronstreitigkeiten eine leichte Beute der Römer wurde.

Ein Erbe — und zwar der letzte.

301. Durch die Schlacht bei Ipsus fiel dem Ptolemäus das bereits früher von ihm eroberte heilige Land zu. Dieses blieb bei Aegypten bis 203 Antiochus der Große es an sich riß und mit seinem Reiche, Syrien, vereinigte.

Unter den Ptolemäern hatten die Juden es gut.

Welttheilung — unzweifelhaft günstig für die Juden.

45. Antiochus Epiphanes in Syrien. Die Maccabäer im heiligen Lande.

175—63. Antiochus Epiphanes, König von Syrien. Wie dieser in Aegypten von dem römischen Abgesandten aufs Schändeste war